

# PodC JLL Episode 266

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

*Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...*

## Hauptteil

Episode 266: Die Sünde gegen den Heiligen Geist – Teil 2 (Markus 3,28.29; Matthäus 12,31; Hebräer 6,4-6; 10,26-29)

In der letzten Episode ging es um die Frage: Was ist die Sünde gegen den Heiligen Geist bzw. was ist *Lästerung des Geistes*.

Und ich hatte gesagt: Bei der Lästerung des Geistes geht es darum, dass ich Gottes wundersames Handeln erlebe und dann wider besseren Wissens Gottes Handeln wegerkläre; nicht wahr haben will, dass Gott am Wirken ist, und mich bewusst von ihm wegwende.

Im Hebräerbrief wird diese Sünde so beschrieben:

*Hebräer 6,4-6: Denn es ist unmöglich, diejenigen, die einmal erleuchtet worden sind und die himmlische Gabe geschmeckt haben und des Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind 5 und das gute Wort Gottes und die Kräfte des zukünftigen Zeitalters geschmeckt haben 6 und (doch) abgefallen sind, wieder zur Buße zu erneuern, da sie für sich den Sohn Gottes wieder kreuzigen und dem Spott aussetzen.*

Und damit niemand denkt, diese Sünde könne man einfach so mal begehen:

*Hebräer 10,26-29: Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, bleibt kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig, 27 sondern ein furchtbares Erwarten des Gerichts und der Eifer eines Feuers, das die Widersacher verzehren wird. 28 Hat jemand das Gesetz Moses verworfen, stirbt er ohne Barmherzigkeit auf zwei oder drei Zeugen hin. 29 Wie viel schlimmere Strafe, meint ihr, wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein erachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat?*

Ich hoffe, ihr begreift, worum es hier geht. Erst braucht es eine Form von Erleuchtung. Ich muss wirklich verstanden haben, dass Gott am Wirken ist. Und obwohl ich alles weiß, entscheide ich mich dafür, mit Jesus verächtlich umzugehen, sein Opfer für nichts zu achten und alles, was ich mit dem Heiligen Geist erlebt habe, das schreibe ich dem Zufall oder einer anderen „höheren Macht“ zu.

Das ist der bewusste Schritt weg von Gott. Die Sünde der Rebellion. „Gott, ich habe verstanden, dass es dich gibt, ich weiß, was du für mich getan hast, ich weiß, wie man gerettet wird und dass ich Buße tun müsste, aber ich will dich nicht bzw. nicht mehr!“ Und wenn ich sage, *nicht mehr*, dann will ich damit eine Realität beschreiben und keine theologische Diskussion lostreten.

Ich kenne Menschen, die in meinen Augen echte Christen waren und die sich bewusst von Gott losgesagt haben. Wie das geht und warum sie das getan haben... keine Ahnung. Waren sie vorher vielleicht gar nicht gläubig? Kann sein, hätte ich aber nicht gedacht.

**Seelsorgerlicher Einschub:** In Hebräer 6 steht, dass man solche, die nach der Erleuchtung abgefallen sind, nicht mehr zur Buße erneuern kann. Hebräer 10 ergänzt, dass für sie kein Schlachtopfer für Sünde mehr übrig bleibt, sondern nur ein furchtbares Erwarten des Gerichts. Wenn ich mich in meinem Leben irgendwann von Gott abwende und für eine Weile, vielleicht über Jahre hinweg, in Sünde lebe, bin ich dann für immer verloren? Das ist die Frage, die mir öfter gestellt wird. Wenn sich dann, womöglich Jahre später, der Wunsch regt, doch wieder als Christ zu leben, vielleicht das erste Mal ernsthaft Buße zu tun, habe ich dann keine Chance mehr, zu Gott zu kommen? Einfach deshalb, weil ich mich ja schon mal von ihm abgewandt habe?

Und die Antwort geht so: Allein die Tatsache, dass sich in dir der Wunsch manifestiert, wieder mit Gott leben zu wollen... allein die Tatsache, dass da so eine Sehnsucht nach Bibel, Gemeinschaft mit Christen oder Jesus aufkommt, ist ein Beleg dafür, dass du die Sünde gegen den Heiligen Geist nicht begangen hast. Du hast gesündigt, keine Frage, und dich dumm verhalten, definitiv, aber du hast nicht den Geist gelästert. Woher weiß ich das? Weil jeder, der in sich eine Sehnsucht danach spürt, zu Gott umzukehren und sein Leben in Ordnung zu bringen, der erlebt, dass Gott ihn *zur Buße erneuert*. Das ist aber genau das, was denen unmöglich ist, die den Geist gelästert haben (vgl. Hebräer 6,4.6). Solange ich noch erlebe, dass Gott in mir wirkt, mich von Sünde überführt, mir Jesus groß macht, mir eine Sehnsucht nach ewigem Leben schenkt, so lange habe ich definitiv nicht die Sünde gegen den Heiligen Geist begangen.

Aber kommen wir noch einmal kurz zurück zu dem, was der Herr Jesus sagt:

*Markus 3,28.29: Wahrlich, ich sage euch: Alle Sünden werden den Söhnen der Menschen vergeben werden und die Lästerungen, mit denen sie auch lästern mögen; 29 wer aber gegen den Heiligen Geist lästern wird, hat keine Vergebung in Ewigkeit, sondern ist ewiger Sünde schuldig –*

Was macht diese Sünde gegen den Heiligen Geist so besonders? So

besonders, dass es dafür *keine Vergebung in Ewigkeit* gibt? Ich meine, ist Jesus nicht für alle Sünden gestorben? Und natürlich stimmt das. Jesus ist für alle Sünden gestorben. Und doch müssen wir eines verstehen. Die Sünde gegen den Heiligen Geist ist von besonderer Qualität. Nicht dergestalt, dass sie irgendwie schlimmer wäre als Mord, Ehebruch oder Betrug. Es geht nicht um schlimmer. Es geht darum, dass der Heilige Geist in meinem Leben eine bestimmte Rolle spielt. Er ist es, der mich zur Buße leiten will. Er will mich überführen. Der Herr Jesus formuliert es so:

*Johannes 16,8: Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht.*

Der Heilige Geist will Menschen von ihrer Sündhaftigkeit, von dem Konzept der Glaubensgerechtigkeit und der realen Gefahr eines ewig Verlorengehens überzeugen. *Sünde, Gerechtigkeit, Gericht*. Der Heilige Geist wirkt an den Menschen, um sie in eine Beziehung mit dem Herrn Jesus zu führen. Die Heilung des blinden, stummen Besessenen war so ein Akt der Überführung.

Und nun zum Problem. Wenn ich das überführende Handeln des Heiligen Geistes erlebe, verstehe, wer da an mir wirkt, und immer wieder bewusst *nein* sage, also nicht hören will, dann wird Gott mein *nein* akzeptieren. Und wenn Gott das tut, dann habe ich ein echtes Problem, weil ich ohne Gottes Hilfe, einfach nur aus mir selbst heraus, keine Chance habe, gerettet zu werden.

*Matthäus 12,31: Deshalb sage ich euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung des Geistes wird nicht vergeben werden.*

Und zwar deshalb, weil ich mir den Weg zur Vergebung verbaue. Wie wir vorhin gehört haben: es *bleibt kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig*. (Hebräer 10,26) Wenn ich Gottes Geist deutlich signalisiere: „Kein Interesse, lass mich in Ruhe, egal, was du tust, ich werde keine Buße tun. Ich will nicht oder nicht mehr!“, dann gibt es keine Alternative, um gerettet zu werden. Dann bin ich einfach verloren. Verloren, weil ich mich nicht selbst retten kann. Deshalb darf ich im Leben jeden Fehler machen, es heißt *jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden*, nur einen Fehler muss ich mit aller Macht vermeiden: Lästere nicht den Heiligen Geist! Wenn Gottes Geist mich erleuchtet, und zwar so, dass ich ganz genau weiß, was eigentlich Sache ist, dann tu Buße, aber fang nicht an, das Offensichtliche zu leugnen und dort, wo Gottes Geist am Wirken ist, einen Dämon oder den Zufall zu sehen.

## **Anwendung**

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir überlegen, ob es Menschen gibt, von denen du einmal dachtest, dass sie gläubig sind, die jetzt aber wie Heiden leben. Wie kam es dazu?

Das war es für heute.

Eine Bitte: Wenn du meinen Youtube-Kanal abonniert hast, würdest du bitte rechts oben die Glocke drücken? Dann bekommen noch mehr Zuschauer meine Videos angezeigt.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN